

[s.n.]

Autor(en): **Lindi [Lindegger, Albert]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 14

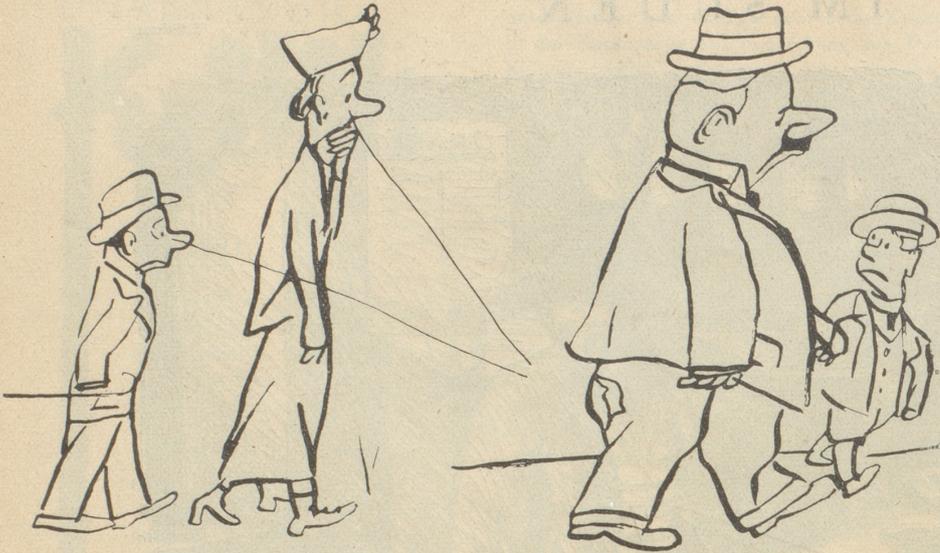
PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Vatter, du häsch es Loch im Hosebode!“
 „Ja de bringsch, uf dä Aprilschärz khei i nüd ine.“

Gold.) Pola Negri heiratete einen Fürsten und Macdonald, dem das Schicksal ebenfalls in unserer Kette entgegengetreten ist, stürzte am 7. Tage die Regierung Baldwins. Wehe dir aber, wenn du diese Kette durchbrichst, wenn du sie als Scherz auffassest und nicht weiter sendest. Unglück über Unglück wird dir zustoßen. Das Haus des Mr. Bille wurde am 3. Tag zertrümmert, weil er die Kette nicht ernst nahm. Reis o' Loeben ist blind geworden, da sie nach Empfang dieser Kette diese nicht weiter gegeben hatte. Der Frau Sanitätsrat Dr. Müller wurde das rechte Bein amputiert und Signor Ferrari und Pan Lubowirski sind bald darauf mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt gekommen. Hüte dich also, das Schicksal herauszufordern. —

Die Kette des Glücks: Der Straßengänger an de Bilterio, dieser an Dominiko Nerato, dieser an Mitti Lord Burn, dieser an Bernhard Shaw, dieser an Max Schmeling, dieser an Nurmi, dieser an Oberst Kufeljaff, dieser an Schaljapin, dieser an Nora Bjoernsen (dieser verunglückte bei einem Stiausflug, nachdem sie sich über die Kette lustig gemacht hatte) Ihr Freund rettete die Kette. Er teilte allen Empfängern mit, daß er am fünften Tage nach der Rettung sein verlorenes Gehör wieder erlangt habe.) Dieser also an Brod Torkelson, dieser an Eäener, dieser an Geheimrat Hans Werner, dieser an Fräulein Elli Koch, diese an Helene M. Meher, dieser an Lil Dagober, diese an Fr. Dr. Stresemann, diese an Rechts-

anwalt Dr. Blumentopp, dieser an Martin Grundwald, dieser an Paul Frische, dieser an Fräulein Cherry Czerniejewicz, diese an Gustav Marshall, dieser an Jean von Morgen, dieser an Elisabeth Trappe, diese an Walter M. Holeyko, dieser an Rudolf Fischer, dieser an E. F., dieser an den Rebel-spalter.

Maschinenschrift. Original italienisch. Die Kette darf in keinem Lande aufgehakt werden. Sie hat am 3. März 1930 begonnen. Bisher kursierte sie in Italien, Frankreich, England, Deutschland, Schweden, Finnland, Norwegen, Amerika, Schweiz. Sie soll in sieben Jahren neun Mal



Gandhi und der
 Vizekönig von Indien

um die Erde gehen. Der Empfänger, Besitzer am 3. März 1937, ist verpflichtet, die Redaktion des Corriere della Sera, Milano, Via Poikera, hierüber in Kenntnis zu setzen und alle Beteiligten haben die weiteren Verfügungen des Hauptmanns de Bilterio zu beobachten. Er wird am 10. April 1937 in der französischen Zeitung „Matin“ unter dem Titel «Arc en ciel Bonheur» an alle Beteiligten einen Aufruf richten.

— Eine andere Linie der neunköpfigen Hydra führt von Dr. Blumentopp über die Prinzessin Maxi von Rumänien zur Königin von Griechenland usw usw. zu uns. Bei seiner neunmaligen Wiedergeburt in jedes Empfängers Hand errechnen sich in der Descendenz ganz horrende Zahlen. Gesetzt, alle Empfänger geben den Brief neunmal weiter, dann springt die Anzahl von 1 auf 9 auf 81 auf 729 usw. und müßte bei den 26 Gliedern der vorliegenden Kette bereits die nette Summe von 10,000,000... (25 Nullen) erreicht haben — wogegen gehalten die gesamte Menschheit mit ihren 2,000,000,000 (neun Nullen) ein bescheidener Bruchteil ausmachen würde. Man sieht also: Die Kette hat alle Chancen, in sieben Jahren neun mal um die Erde zu gehen ... selbst wenn der Großteil der Empfänger die Kette fallen läßt und sich lieber Hals und Beinbruch aussetzt, als den Zauber neunmal abzuschreiben.

Der letzte Empfänger berichtet uns, daß ihm die Kette wenig Glück beschied, er erlitt am Morgen eine schwere Blutung, die auch durch den Glücksbrief nicht gestillt werden konnte. Es bedurfte hierzu schon einer hochprozentigen Adrenalin-Watte. Wir unsererseits können versichern, daß uns bis dato weder das Haus eingestürzt, noch das Bein gebrochen wurde, obschon der erste Bote des Glücks bereits seit 5 Wochen im P.A. schlummert.

Sollte nun ein besonders teilnehmender Freund für uns Schlimmes befürchten, so mag er, ähnlich wie der verdienstvolle Freund der Nora Bjoernsen, die Kette aufnehmen und auf diese Weise uns und sich in die Bande des Glückes einschmieden. Der Text wäre dann zu ergänzen ... dieser an E. F., dieser an den Rebel-spalter, dort wurde die Kette aufgenommen von ... und weitergeleitet an ...

Sehr wohl möglich, daß uns das tatsächlich Glück bringen könnte. Neun Mal um die Erde zu kommen, wäre keine schlechte Reklame für uns. — Also, lieber Freund, halten Sie sich nicht für klüger als Bernhard Shaw und nehmen Sie die Kette des Glückes auf. — Glück auf!

Schüttelreim

Froh conferiert der Sedlmayer,
 Ein großer Freund der Maedel sei er.

Baerli

Taxameter- und Reiseunternehmung
 Telephon **1111** SELNAU
 Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig
 8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion
 G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.